

Vorwort

Den Lernstand der Schüler zu überprüfen, ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Unterrichts. Immer wieder muss kontrolliert und dokumentiert werden, ob die Schülerinnen und Schüler die Lernziele erreicht haben und ob ihr Leistungsniveau den Anforderungen der Bildungsstandards entspricht.

Der vorliegende Band bietet hierfür passgenaues Material: zahlreiche fundierte Lernkontrollen zu allen wesentlichen Themen des Deutschunterrichts der 3. und 4. Klasse. Die Lernkontrollen können als eben solche direkt eingesetzt werden, sind aber auch darüber hinaus vielfältig zu verwenden: So kann sich die Lehrkraft mithilfe der Arbeitsblätter einen Überblick über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler verschaffen sowie gezielt individuellen Förder- bzw. Förderbedarf bestimmen. Ebenso können die Ausarbeitungen herangezogen werden, um Inhalte komprimiert zu wiederholen und anschließend im Unterricht darauf aufzubauen. Zudem können die Aufgaben der Arbeitsblätter im Rahmen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts eingesetzt werden, da diese die in den Bildungsstandards aufgeführten Kompetenzen erweitern.

In den einzelnen Lernkontrollen werden alle Kernthemen der 3. und 4. Klasse abgedeckt:

- 1) Sprache untersuchen
- 2) Schreiben
- 3) Sinnentnehmendes Lesen

Die genauen Inhalte der Kernthemen ergeben sich aus den einzelnen Anforderungen der Themenbereiche.

Zu jedem Arbeitsblatt liegt ein Lösungsblatt vor – diese sind in einem gesonderten Lösungsteil aufgeführt (jeweils vier Lösungsblätter verkleinert auf einer Seite). So können die Ergebnisse schnell und bequem ermittelt werden, ob als Kontrolle durch die Lehrkraft oder auch als Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler. In letzterem Fall müssen die verkleinerten Lösungsblätter einfach nur vergrößert kopiert werden.

Jasmin Boller und Heike Jauernig

1 Markiere den lang gesprochenen Vokal vor dem Dehnungs-h und finde jeweils ein verwandtes Wort dazu.

lehren – _____

es blüht – _____

Drohung – _____

Bohrer – _____

wählen – _____

ziehen – _____

Zahn – _____

froh – _____

es steht – _____

früh – _____

sie sieht – _____

zäh – _____

Mahnung – _____

du ruhst – _____

kühl – _____

fahren – _____

Belohnung – _____

wohnen – _____

drehen – _____

führen – _____

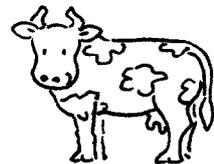
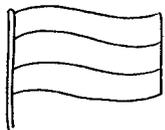
Glühwürmchen – _____

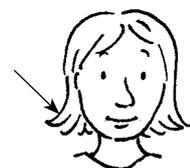
er geht – _____

nah – _____

Schuh – _____

2 Entscheide, ob das Wort mit Dehnungs-h geschrieben wird.





21 Dehnungs-h

Name: _____

- 1 Markiere den lang gesprochenen Vokal vor dem Dehnungs-h und finde jeweils ein verwandtes Wort dazu.

lehren – <u>Lehrer</u>	Mahnung – <u>ermahnen</u>
es blüht – <u>blühen</u>	du ruhst – <u>Ruhe</u>
Drohung – <u>drohen</u>	kühl – <u>Kühltruhe</u>
Bohrer – <u>bohren</u>	fahren – <u>Fahrzeug</u>
wählen – <u>Wahl</u>	Belohnung – <u>belohnen</u>
ziehen – <u>Erzieher</u>	wohnen – <u>Wohnung</u>
Zahn – <u>Zähne</u>	drehen – <u>Dreh</u>
froh – <u>fröhlich</u>	führen – <u>du führst</u>
es steht – <u>stehen</u>	Glühwürmchen – <u>glühen</u>
früh – <u>Frühling</u>	er geht – <u>du gehst</u>
sie sieht – <u>sehen</u>	nah – <u>Nähe</u>
zäh – <u>zäher</u>	Schuh – <u>Schuhe</u>

- 2 Entscheide, ob das Wort mit Dehnungs-h geschrieben wird.



Fahne



Blume



Gras



Kuh



Stuhl



Boot



Uhr



Haar

26

Sprache untersuchen

22 Groß- und Kleinschreibung

Name: _____

- 1 Schreibe den Text ab. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung

SCHULE ZUR ZEIT DER RÖMER

DIE JUNGEN WURDEN VON IHREN ELTERN ODER PRIVATLEHRERN ZU HAUSE UNTERRICHTET. NEBEN DEM LESEN UND SCHREIBEN GEHÖRTE AUCH GUTES BENEHMEN ZUM UNTERRICHT. SPÄTER GAB ES SCHULEN FÜR KINDER AB DEM 7. LEBENSJAHR, DIE AUCH DIE MÄDCHEN BESUCHEN DURFTEN. NACH FÜNF JAHREN GRUNDSCHULE KAMEN FÄCHER WIE ASTRONOMIE, GEOMETRIE SOWIE GRIECHISCHE UND RÖMISCHE LITERATUR HINZU. DIE KINDER ÜBTEN DAS DEUTLICHE SPRECHEN UND TRUGEN LITERARISCHE TEXTE VOR.

Schule zur Zeit der Römer

Die Jungen wurden von ihren Eltern oder Privatlehrern zu Hause unterrichtet. Neben dem Lesen und Schreiben gehörte auch gutes Benehmen zum Unterricht. Später gab es Schulen für Kinder ab dem 7. Lebensjahr, die auch die Mädchen besuchen durften. Nach fünf Jahren Grundschule kamen Fächer wie Astronomie, Geometrie sowie griechische und römische Literatur hinzu. Die Kinder übten das deutliche Sprechen und trugen literarische Texte vor.



Sprache untersuchen

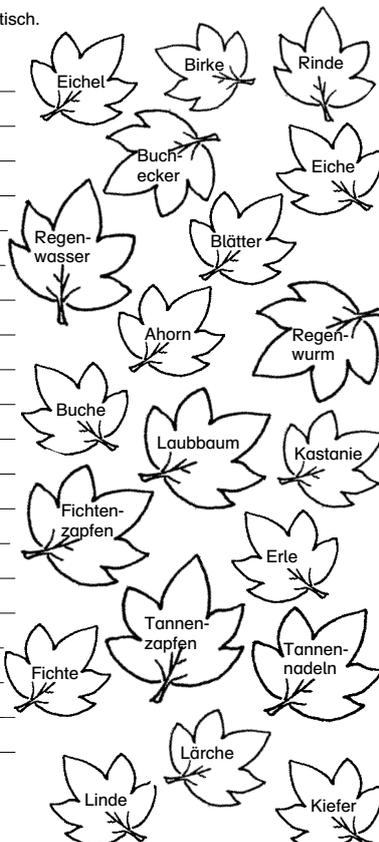
27

23 Umgang mit dem Alphabet

Name: _____

- 1 Ordne die Wörter alphabetisch.

Ahorn _____
 Birke _____
 Blätter _____
 Buche _____
 Buchecker _____
 Eiche _____
 Eichel _____
 Erle _____
 Fichte _____
 Fichtenzapfen _____
 Kastanie _____
 Kiefer _____
 Lärche _____
 Laubbaum _____
 Linde _____
 Regenwasser _____
 Regenwurm _____
 Rinde _____
 Tannennadeln _____
 Tannenzapfen _____



28

Sprache untersuchen

24 Textüberarbeitung

Name: _____

- 1 Überarbeite den Text. Benutze abwechslungsreiche Satzanfänge, Pronomen und vermeide Wiederholungen.

Mein Hochzeitstag



Ich heiße Flavia. Ich lebe in Rom in einer wunderschönen Villa. Ich bin zwölf Jahre alt. Ich werde morgen heiraten. Meine Eltern haben die Heirat arrangiert. Meine Eltern haben die zweite Junihälfte 261 n. Chr. als Hochzeitstag gewählt. Und das gilt als glücklichste Zeit für den Hochzeitstag. Mein Bräutigam heißt Claudius. Mein Bräutigam ist vierzehn. Meine Hochzeitsfeierlichkeiten beginnen im Haus meiner Eltern. Dann sage ich zu Claudius: „Zu der Familie, der du angehörst, will auch ich gehören.“ Und dann trägt mich Claudius über die Türschwelle im Haus seiner Eltern. Und dann versorge ich mit den anderen Frauen unserer Familie den Haushalt und die Kinder.

Beispiellösung:

Ich heiße Flavia und lebe in Rom in einer wunderschönen Villa. Ich bin zwölf Jahre alt und werde morgen heiraten. Meine Eltern haben die Heirat arrangiert. Sie haben die zweite Junihälfte (im Jahr 261 n.Chr.) als Hochzeitstag gewählt, denn das gilt als glücklichste Zeit. Mein Bräutigam heißt Claudius. Er ist vierzehn. Meine Hochzeitsfeierlichkeiten beginnen im Haus meiner Eltern. Zuerst sage ich zu Claudius: „Zu der Familie, der du angehörst, will auch ich gehören.“ Dann trägt er mich über die Türschwelle im Haus seiner Eltern. Schließlich versorge ich mit den anderen Frauen unserer Familie den Haushalt und die Kinder.

Sprache untersuchen

29